

Pressemitteilung

Von: Nicola Schwarz	Datum: 29.01.2019
Telefon: 0711/1873-714	E-Mail: nicola.schwarz@vhs-stuttgart.de

Wissbegierde – von Frauen gelebt 20 Jahre Frauenakademie an der vhs stuttgart

Freitag, 01.02.19, 10.00 – 16.30 Uhr, TREFFPUNKT Rotebühlplatz, Eintritt frei

Frauenbildung hat an der vhs stuttgart eine sehr lange Tradition. Seit Beginn der Volksbildung in den 1920er-Jahren in Stuttgart war Carola Rosenberg-Blume eine treibende Kraft der Frauenbildung und erlangte mit ihrer bahnbrechenden Frauenbildungsarbeit bald internationalen Ruf. Die Frauenarbeit wurde an der vhs kontinuierlich fortgeführt und mündete nach erfolgreichen Frauenwochen zwischen 1986 und 1996 in der Gründung der Frauenakademie (Carola-Blume-Akademie) an der vhs stuttgart im Herbstsemester 1998. Seitdem haben insgesamt mehr als 1000 Frauen an den Angeboten der Frauenakademie teilgenommen; sowohl die langjährigen Teilnehmerinnen als auch die Neulinge sind begeistert. Denn in der Frauenakademie leben sie ihre Wissbegierde aus.

Das 20jährige Bestehen wird mit einem **Tag „FrauenBildung – BildungsFrauen“** am 01.02.2019 von 10.00 bis 16.30 Uhr gefeiert. Alle Frauen, die Lust an Bildung von Frauen für Frauen an der vhs stuttgart haben, sind hierzu herzlich eingeladen.

Die Vielfalt des Angebots der Frauenakademie gleicht einem Kaleidoskop – Literatur, Kunstgeschichte, Psychologie, Neurowissenschaften, Kommunikation, Medienkompetenz, gesellschaftspolitische Diskurse, Architektur und vieles mehr. Durch diese Vielfalt halten die meisten Frauen länger als die regulären sechs bis acht Semester der Frauenakademie ihre Treue. Beispielsweise sagt Monika, Teilnehmerin seit 2012, über die Frauenakademie: „Immer wieder spannend – die Themen der Bausteine, die oft auch zu einer intensiven Auseinandersetzung mit der eigenen Persönlichkeit führen.“

Damit spricht sie eine Besonderheit der Frauenakademie an, denn es geht nicht nur um die reine Wissensvermittlung, sondern auch um die Auseinandersetzung mit den eigenen Kompetenzen und der eigenen Persönlichkeit. Dies ist eine Konstante, die auch auf die Ideen der Frauenbildung von Carola Rosenberg-Blume zurückgeht.

In manchen Punkten hat sich Frauenakademie jedoch auch verändert – sind die Frauen vor 20 Jahren noch mit einem Grundstudium mit vorgegebenem Stundenplan und einer festen Gruppe gestartet, können Frauen heute jederzeit starten und von Beginn an aus dem vielfältigen Angebotskaleidoskop nach individuellen Interessen auswählen.

Mit dem 20-Jahr-Jubiläum am 1. Februar 2019 feiern die Dozentinnen und Teilnehmerinnen der Frauenakademie die Vielfalt sowohl des Angebots und als auch Frauen selbst. Die feierliche Eröffnung erfolgt durch ein Grußwort von Brigitte Lösch (Landtagsabgeordnete), ein Podiumsgespräch mit Brigitte Lösch, Dagmar Mikasch-Köthner (Direktorin der vhs stuttgart), Dr. Karin Herrmann (Dozentin der Frauenakademie) und Anja Kökert-Stocker (Teilnehmerin der Frauenakademie). Im Anschluss führen Teilnehmerinnen unter der Leitung von Barbara Mergenthaler ein Theaterstück auf, das gemeinsam entwickelt wurde.

Gegen 11.30 Uhr wird mit einem Sektempfang die Ausstellung „Guldusi-Stickereien“ eröffnet, die Handstickerei aus Afghanistan zeigt. Die Stickereien sind Teil der Deutsch- Afghanischen Initiative e.V. aus Freiburg. Pascale Goldenberg, die das Projekt künstlerisch betreut, führt ab 11.30 Uhr durch die Ausstellung.

Ab 12.30 Uhr stehen Workshops auf dem Programm, die ganz unterschiedliche Themenbereiche abdecken, z.B. „Lesen Frauen anders? Schreiben Frauen anders? Und was heißt hier überhaupt „anders“?“ Die Teilnehmerinnen können „Furiose Frauen in Theologie & Kirchengeschichte“ kennenlernen oder etwas über ihr „Charisma – die Gabe der positiven Ausstrahlung“ erfahren. Das Frauencafé bewirbt mit Kaffee und selbstgebackenen Kuchen. Zum feierlichen Abschluss singt um 16.00 Uhr der Frauenchor Emilie Z. unter der Leitung von Hedwig Noebels. Alle interessierten Frauen sind herzlich eingeladen, die Frauenakademie an diesem Tag kennenzulernen.